

Dear Lake. Die l. Geschwister hier haben nun zu ihrer großen Freude ein recht nettes Gotteshaus; doch aber recht einfach und billig erbaut.

Die Geschwister kamen von Nah und Fern herbei, um an dieser Einweihung Untheil zu nehmen. Die Verheisung des Herrn: „Wo zwei oder drei versammelst sind, da bin ich mitten unter ihnen,” wurde auch hier kräftig bestätigt. Vor dem Gottesdienst hatten wir Kindertause, und nach demselben die Feier des heil. Abendmahl.

Am Nachmittag feierte die S. S. ihr Kinderfest. Die Geschwister gaben sich große Mühe, um die Kirche schön und geschmackvoll zu decoriren mit Zimmergrün, Kränze, Blumen und Kleinkinder- Lehrer Bilder. Das Programm für den Kindertag wurde gut ausgeführt. Der Gesang war besonders herzerhebend. Ob zwar die Schule noch klein und das Geld rar ist in den neuen Gegend, so eroberten wir doch für die heilige Mission Sache die Summe von \$3.25. Güt. Am Dienstag Abend, den 31. Juli, hielten wir die erste viertelj. Versammlung auf der neu formirten Rippisflaig Mission und zwar in der Rye Gemeinde. Hier haben wir eine lebendige und vereinigte Gemeinde, die Gott im Geist und in der Wahrheit dient. Der Herr gab uns ein seliges Warten vor seinem Angesicht.

Durch Haß werden auf meinen Reisen, wurde ich hier in der Prediger Wohnung zu Rye, mit einem heftigen Anfall von Sciatica Neuralgie im linken Bein, bis zum Hüftgelenk, überfallen. Durch ernstliches Gebet der l. Geschwister und Gottes Segen auf den ärztlichen Mitteln, die angewendet wurden, gelang es mir aber, alle meine Bestellungen zu verrichten und am 2. August wieder im Kreis meiner l. Familie einzut Lehren, doch aber noch sehr leidend undlahm. Ich befehle mich der Fürbitte der l. Gottes Kinder, daß ich doch baldigst wieder von diesem peinwollen Leiden erlöst werden mag und mit Freunden meinem Amte warten zu können.

Gott steht immer noch sein Siegel der genehmigung zu unserem Dienst auf diejen Missionen. Zwei liebe Seelen haben sich lebendig bekehrt seit der Conferenz.

Freunde Zions betet für das Gedei-

hen des Werkes Gottes auf diesen Missionen.

S. M. Moyer.

Hanover, 3. Aug. 1888.

### Brief von Prof. S. L. Umbach.

Werthe Redaktion!

Am 14. Juni sandten die Schlussübungen des Schuljahrs des Nord Western Collegiums zu Naperville, Ill. statt, welches auch den Jahreschluss des Union Biblischen Instituts bildet. Die Feierzeit wird beides von Lehrern und Studenten freudig bewillkommt, denn nachdem man ein Jahr in einen engen Raum bei schwerer Arbeit eingeschlossen ist, geht man gerne hinaus in die freie Natur und genießt den besondern Segen derselben.

Man empfindet auch, daß ein solcher Wechsel, beides für den Körper sowie für das Gemüth, nöthig ist. Euer geringer Correspondent richtete seinen Blick ostwärts um die nöthige Ruhe und untertreuen lieben Freunden in der Canada Conferenz zu suchen. Die Erholung hat er gefunden aber mit der Ruhe ist es nicht so gut ausgefallen. Die Prediger haben mich nach der Schrift zu behandeln gesucht, wo immer sie kamen, welche lautet: „Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen.“ Es war jogleich nach meiner Ankunft mein Vergnügen auf dem alten Hamburg Bezirk, auf welchem ich meine ersten Erlebnisse als Kleijeprediger machte, zu predigen für die Brüder Krebs und Fintelbeiner. Welche Veränderungen hat es doch auf diesem Arbeitsfeld gegeben seit dem Jahre 1872, da ich als Züngling zuerst von der Conferenz als zweiter Prediger dort bestimmt wurde!

Die folgende Woche wurde zugebracht im trauten Brüderkreise an der Predigerversammlung und Sonntagschul Convention des mir durch lange Jahre Arbeit lieb gewordenen Süd-Distrikts. Ohne Arbeit ging es da auch nicht ab, und ich war sehr froh auch ein Geringes beitragen zu dürfen zum bedeutungsvollen Werk, in welchem die Brüder begriffen sind. Ich genaß viel Segen bei diesen Zusammenkünften. Noch in derselben Woche begann die Lagerversammlung nahe Mildmay, und ich konnte die freundliche Einladung meiner lieben Freunde und Brüder diesem Feste beizuhören nicht abschlagen. Ich konnte mich nur freuen, daß das Unternehmen,

welches unter so viel Mühen und Sorgen begonnen und bis hieher fortgeführt wurde, schon so viel Segen gestiftet hat seit seinem kurzen Bestehen. Es wurde auch dieses Jahr die Versammlung vielen zum Segen und wird ohne Zweifel in Zukunft ein interessanter und segensreicher Sammelpunkt für Gottes Kinder werden. Es war sehr angenehm mit so vielen bekannten Gottes Freunden und Kindern zusammenzutreffen und mit ihnen im Werk des Herrn sich zu erfreuen. Es würde gewiß zur Erhöhung unseres Werks in Canada beitragen, wenn wenigstens an noch einem central Ort ein solcher Lagergrund angekauft und eingerichtet würde werden.

Ich durste umher unsere Gemeinden besuchen und am Wort dienen, die ich im einzeln nicht nennen darf, da ich auf nicht viel Raum Anspruch nehmen will. Es sei mir nur noch erlaubt Erwähnung zu thun, von einem Sonntag, den ich auf der Middleton Mission zubrachte. Auf Ansuchen des Vorsteh. Altesten hielt ich eine Viertel-Jahrsversammlung dort. Dr. Gäbel mit den Freunden hatte einen Ort im Wald für die Abhaltung dieser Versammlung eingerichtet. Der Herr gab uns einen schönen Tag, eine zahlreiche Zuhörerschaft und seinen reichen Segen. Gottes Lob erschallte im belaubten Tempel der herrlichen Natur, und es sieht zu glänzen, daß gute Eindrücke gemacht wurden auf Befehrte und solche die noch keine Religion erfahren haben.

Nur noch ganz kurze Zeit und die „Vakanz“ ist wieder vorüber. Auf den 29. d. M. beginnt unser Schuljahr und mit demselben wieder die verantwortliche Arbeit des Lehrens. Möge der Segen des Herrn auf unseren Lehranstalten ruhen! Ich erlaube mir, die Freunde des Reiches Gottes zu bitten, sich in unseren höheren Schulen zu interessiren, dadurch daß sie talentvolle junge Männer ermutigen, sich in denselben für künftige Nützlichkeit auszubilden, daß sie dieselben unterstützen mit ihren Gaben, und besonders, daß sie für dieselbe und die darinnen angestellten Lehrer, ernstlich beten. Der Redaktion viel Segen und dem „Ev. Bote“ eine große Anzahl Gönner und Abnehmer wünschend, schließe ich.

Euer geringer Bruder in Christo,

S. L. Umbach.